



SWICA
7x24

Geschäftsbericht 2018
PROVITA Gesundheitsversicherung AG

Geschäftsbericht 2018

Jahresbericht	04
Statistische Kennzahlen KVG	06
Jahresrechnung	07
Bilanz	07
Erfolgsrechnung	08
Geldflussrechnung	09
Eigenkapitalnachweis	10
Anhang	11
Bericht der Revisionsstelle	20

Kein ausgeglichenes Finanzjahr.

Obwohl PROVITA für 2018 ein erfreuliches versicherungstechnisches Ergebnis ausweist, resultierte aufgrund der gebildeten Rückstellungen auf Kapitalanlagen ein negatives Unternehmensergebnis. Die Combined Ratio beträgt solide 96,6 Prozent.

Die PROVITA Gesundheitsversicherung AG (PROVITA) betreibt die Krankenpflegeversicherung nach KVG in der ganzen Schweiz sowie in vier Ländern der EU. Im Grenzängergeschäft arbeitet PROVITA unter dem Namen EUROLINE. PROVITA verfügt nicht über eigene Mitarbeitende. Das operative Versicherungsgeschäft wird durch die SWICA Krankenversicherung AG abgewickelt. Die Personalkosten werden via Verwaltungskostenentschädigung verrechnet.

Weiteres Wachstum im Berichtsjahr

Per Ende Jahr verfügt PROVITA über 81 193 Versicherte und konnte damit erneut ein Wachstum erzielen. Das entspricht einem Plus von 4,1 Prozent. Im Berichtsjahr standen Prämieinnahmen in der Höhe von 270,6 Mio. Franken Netto-Versicherungsleistungen im Umfang von 227,9 Mio. Franken gegenüber. Die Ausgleichszahlungen in den Risikoausgleich stiegen von 18,4 Mio. Franken auf 21,1 Mio. Franken. Die Combined Ratio beträgt 96,6 Prozent.

Positives versicherungstechnisches Ergebnis

Der Kostenanstieg lag im Berichtsjahr unter den Erwartungen. Mit einem Wachstum um 18,0 Prozent oder 3,2 Mio. Franken bei den übrigen Leistungen sowie 12,3 Prozent bzw. 0,8 Mio. Franken bei den Laborkosten verzeichneten diese beiden Kostenarten überdurchschnittliche Zunahmen. Ebenfalls ein starker Kostenanstieg war bei den Medikamenten Apotheke (plus 11,2 Prozent oder 2,1 Mio. Franken) festzustellen. Deutlich unter dem Durchschnitt entwickelten sich die Leistungsarten Spital stationär (plus 2,1 Prozent oder 1,1 Mio. Franken) und Pflegeheim (plus 1,2 Prozent bzw. 0,09 Mio. Franken). Es wurde ein versicherungstechnisches Ergebnis in Höhe von 9,3 Mio. Franken erzielt.

Rückstellungen für Kapitalmarktrisiken verstärkt

Wie bereits im letzten Jahr wurden im Berichtsjahr betriebswirtschaftlich notwendige Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen (15,6 Mio. Franken) gebildet. Aus diesem Grund fiel der Unternehmensgewinn trotz dem positiven versicherungstechnischen Ergebnis mit einem Verlust von 7,8 Mio. Franken negativ aus.

Das Strategie- und Risikomanagementkomitee evaluiert regelmässig die unternehmensweiten Risiken und analysiert diese im Zusammenhang mit der Solvabilität, der Marktentwicklung sowie den politischen Rahmenbedingungen. Mit den zusätzlichen Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen bleibt PROVITA sehr solide finanziert und kann die gesetzlichen Anforderungen bezüglich Solvenz auch künftig erfüllen.

Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

Die Gesamtvergütung an den Verwaltungsrat (acht Personen) betrug 29 134 Franken. Die höchste Gesamtvergütung erhielt der Verwaltungsratspräsident mit 6 134 Franken. Die Barvergütungen an die Mitglieder der Geschäftsleitung (sechs Personen) betragen inkl. variabler Vergütungen 93 160 Franken. Die höchste Barvergütung inklusive variabler Anteile erhielt der CEO mit 18 161 Franken. Honorare, die Mitarbeitende für Verwaltungsratsmandate im Auftrag von SWICA in anderen Unternehmen erhalten, werden vollumfänglich SWICA gutgeschrieben.

Statistische Informationen zur Krankenpflegeversicherung (KVG)

Angaben	2018	2017
VERSICHERTENBESTAND		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) per 31.12	81 193	78 032
PRÄMIEN		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) in 1 000 CHF	270 635	249 464
KRANKENPFLEGEKOSTEN		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) netto in 1 000 CHF	-212 671	-200 648
RISIKOAUSGLEICH (ZU LASTEN PROVITA)		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) in 1 000 CHF	-21 060	-18 389
VERWALTUNGSKOSTEN		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) in 1 000 CHF	-12 289	-13 953
ERGEBNIS		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) pro Versicherten in 1 000 CHF	-7 829	-1 612
in CHF	-96.42	-20.66
RÜCKSTELLUNGEN FÜR UNTERLEDIGTE VERSICHERUNGSFÄLLE		
Obligatorische Krankenpflegeversicherung (OKP) in 1 000 CHF	55 462	40 218
RESERVEN		
statutarisch (Swiss GAAP FER) in 1 000 CHF	28 507	36 336
BAG in 1 000 CHF	55 566	47 769

Bilanz

Angaben in CHF	Anhang	31.12.2018	31.12.2017
AKTIVEN			
Kapitalanlagen	4.1	103 118 136	92 290 961
Rechnungsabgrenzungen		0	234 102
Forderungen	4.2	11 245 332	8 552 399
Flüssige Mittel		24 977 137	18 350 484
Total Aktiven		139 340 605	119 427 945
PASSIVEN			
Eigenkapital			
Aktienkapital		100 000	100 000
Gewinnreserven		36 577 501	38 189 604
Jahresverlust		-7 828 769	-1 612 103
Total Eigenkapital		28 848 733	36 677 501
Verbindlichkeiten			
Versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.4	55 462 210	40 217 900
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.5	27 058 400	11 432 800
Rechnungsabgrenzungen		11 747 135	17 260 045
Verbindlichkeiten	4.3	16 224 127	13 839 699
Total Verbindlichkeiten		110 491 872	82 750 444
Total Passiven		139 340 605	119 427 945

Erfolgsrechnung

Angaben in CHF	Anhang	2018	2017
Prämien der Versicherten		270 634 967	249 463 862
Verdiente Prämien für eigene Rechnung		270 634 967	249 463 862
Bezahlte Versicherungsleistungen	5.1	-212 671 024	-200 647 844
Veränderung der versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung	5.2	-15 244 311	-9 207 213
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung		-227 915 335	-209 855 058
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-21 060 387	-18 388 910
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	5.3	-12 289 024	-13 953 492
Übriger betrieblicher Ertrag		10 211	208
Übriger betrieblicher Aufwand		-92 537	-41 260
Ertrag aus Kapitalanlagen	5.4	3 198 932	3 327 792
Aufwand aus Kapitalanlagen	5.4	-4 689 997	-732 445
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	5.4	-15 625 600	-11 432 800
Ergebnis aus Kapitalanlagen		-17 116 665	-8 837 453
Betriebliches Ergebnis		-7 828 769	-1 612 103
Ausserordentliches Ergebnis		0	0
Unternehmensverlust vor Steuern		-7 828 769	-1 612 103
Ertragssteuern		0	0
Unternehmensverlust nach Steuern		-7 828 769	-1 612 103

Geldflussrechnung

Angaben in CHF	Anhang	2018	2017
Ergebnis		-7 828 769	-1 612 103
Bewertungsveränderung auf Kapitalanlagen	4.1	2 115 822	-1 596 033
Abschreibung auf Forderungen	4.2	382 867	-336 611
Veränderung der versicherungstechn. Rückstellungen für eigene Rechnung	4.4	15 244 311	9 207 213
Veränderung der nichtversicherungstechn. Rückstellungen		0	-2 153 382
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	4.5, 5.4	15 625 600	11 432 800
Zunahme/Abnahme der Forderungen	4.2	-3 075 801	5 514 498
Abnahme/Zunahme der aktiven Rechnungsabgrenzung		234 102	-5 677
Zunahme/Abnahme der Verbindlichkeiten	4.3	2 384 429	-461 243
Abnahme/Zunahme der passiven Rechnungsabgrenzung		-5 512 911	5 798 641
Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit		19 569 650	25 788 103
Investitionen in Kapitalanlagen	4.1	-139 073 355	-44 753 252
Desinvestitionen in Kapitalanlagen	4.1	126 130 358	26 858 137
Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		-12 942 997	-17 895 115
Total Netto-Geldfluss		6 626 653	7 892 988
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 01.01.2018		18 350 484	10 457 496
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.2018		24 977 137	18 350 484
Veränderung Bestand flüssige Mittel		6 626 653	7 892 988

Eigenkapitalnachweis

Angaben in 1 000 CHF	Aktienkapital	Gewinnreserven	Ergebnis	Total
Eigenkapital per 31.12.2016	100	32 476	5 713	38 290
Ergebnisverteilung 2016	0	5 713	-5 713	0
Jahresverlust	0	0	-1 612	-1 612
Eigenkapital per 31.12.2017	100	38 190	-1 612	36 678
Ergebnisverteilung 2017	0	-1 612	1 612	0
Jahresverlust	0	0	-7 829	-7 829
Eigenkapital per 31.12.2018	100	36 578	-7 829	28 849

AKTIENKAPITAL

Das Aktienkapital über CHF 100 000.– ist in 1 000 Namenaktien zu CHF 100.– eingeteilt. Es ist voll liberiert.

Anhang

1. Allgemeine Angaben

1.1 Anzahl der Vollzeitstellen

Die PROVITA Gesundheitsversicherung AG hat kein eigenes Personal angestellt. Das operative Versicherungsgeschäft wird durch die SWICA Krankenversicherung AG abgewickelt. Die Personalkosten werden via Verwaltungskostenentschädigung verrechnet.

1.2 Risikomanagement

Das Strategie- und Risikomanagement-Komitee des Verwaltungsrates (SRMK) prüft regelmässig und strukturiert die wesentlichen Risiken der SWICA-Gruppe.

2. Erläuterungen der Bewertungsgrundlage und der Bewertungsgrundsätze

2.1 Grundsätze der Rechnungslegung

Die statutarische Jahresrechnung wurde in Übereinstimmung mit dem gesamten Swiss GAAP FER Regelwerk erstellt und entspricht dem Schweizerischen Gesetz. Sie basiert auf betriebswirtschaftlichen Werten und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2.2 Bilanzstichtag

Die Jahresrechnung schliesst auf den 31. Dezember 2018 ab.

2.3 Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung erfolgt nach einheitlichen Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

2.4 Fremdwährungen

Operativ führt die PROVITA Gesundheitsversicherung AG keine Fremdwährungskonten, das heisst alle Fremdwährungstransaktionen werden zum jeweils aktuellen Tageskurs in CHF belastet bzw. gutgeschrieben.

Die Umrechnung von Fremdwährungspositionen bei den Kapitalanlagen erfolgte zu folgendem Kurs:

USD/CHF	0.986 (Vorjahr 0.974)
---------	-----------------------

2.5 Kapitalanlagen

FESTVERZINSLICHE KAPITALANLAGEN

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

AKTIEN UND ÄHNLICHE ANLAGEN

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Falls kein Marktwert vorliegt, werden die Wertschriften zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bewertet.

KOLLEKTIVE ANLAGEN (FONDS)

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

2.6 Forderungen

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalwert bilanziert. Für Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen vorgenommen, welche auf Erfahrungswerten basieren.

2.7 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung PRÄMIENÜBERTRÄGE

Es bestehen keine Prämienüberträge. Die Versicherungsperioden entsprechen immer dem Kalenderjahr.

SCHADEN- UND LEISTUNGS-RÜCKSTELLUNGEN

Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen decken die bereits eingetretenen Schadenfälle, die noch nicht gemeldet oder bezahlt sind. Die Ermittlung erfolgt aufgrund einer Hochrechnung (best estimate) der Vorjahresleistungen des kommenden Jahrs. Vorjahresleistungen sind Leistungen für Behandlungen im Vorjahr, die erst im Folgejahr abgerechnet werden.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR SCHADEN-BEARBEITUNGSKOSTEN (ULAE)

Die Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten decken die Verwaltungskosten für die am Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Versicherungsleistungen ab. Die Bildung und Auflösung erfolgt automatisch bei jeder Neubewertung.

2.8 Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert.

3. Weitere Angaben

3.1 Eventualverpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen und Eventualverbindlichkeiten.

3.2 Transaktionen mit nahestehenden Personen

Im Berichtsjahr erfolgten Transaktionen zur SWICA Krankenversicherung AG, die das operative Geschäft der PROVITA Gesundheitsversicherung AG vollumfänglich abwickelt. Es wurde eine vertraglich definierte Verwaltungskostenentschädigung über TCHF 10947 (Vorjahr TCHF 12773) zu

Lasten der Erfolgsrechnung gebucht. Ausserdem wird der operative Geldverkehr aus dem Versicherungsgeschäft zwischen den Gesellschaften bilanziert und regelmässig ausgeglichen.

3.3 Segment-Erfolgsrechnung

Eine Segment-ER wird nicht ausgewiesen, da in der PROVITA Gesundheitsversicherung AG lediglich das Segment KVG abgewickelt wird.

3.4 Honorar der Revisionsstelle

Angaben in CHF	31.12.2018	31.12.2017
Revisionsdienstleistungen	54 373.00	33 079.90
Andere Dienstleistungen	00.00	00.00

3.5 Wesentliche Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bis zum Datum der Abnahme der Jahresrechnung am 11. April 2019 zu erwähnen, die die Beurteilung der Jahresrechnung und die finanzielle Lage der Gesellschaft erheblich beeinflussen.

Aufgrund von Rundungen kann es bei der Summenbildung zu Abweichungen von CHF +/-1 kommen.

4. Erläuterungen zur Bilanz

4.1 Kapitalanlagen

Angaben in 1 000 CHF	Grundstücke und Gebäude	Festverzinsliche Kapitalanlagen	Festverzinsliche Kapitalanlagen	Aktien und ähnliche Anlagen	Kollektive Anlagen	Derivative Finanzinstrumente	Beteiligungen	Darlehen und Hypotheken	Total
Bewertung	DCF	Amortized Cost	Marktwert	Marktwert	Marktwert	Marktwert	Anschaffungswert	Nominalwert	
Stand 01.01.2017	0	0	60 450	12 349	0	0	0	0	72 800
Zugänge	0	0	41 456	3 297	0	0	0	0	44 753
Abgänge	0	0	-23 919	-2 939	0	0	0	0	-26 858
Bewertungsveränderung	0	0	-53	1 649	0	0	0	0	1 596
Stand 31.12.2017	0	0	77 934	14 357	0	0	0	0	92 291
Zugänge	0	0	19 013	5 851	114 209	0	0	0	139 073
Abgänge	0	0	-96 935	-19 887	-9 308	0	0	0	-126 130
Bewertungsveränderung	0	0	-12	0	-2 104	0	0	0	-2 116
Stand 31.12.2018	0	0	0	321	102 797	0	0	0	103 118

AKTIEN UND ÄHNLICHE ANLAGEN

Die Position Aktien und ähnliche Anlagen enthält per 31. Dezember 2018 TCHF 321 Titel ohne Marktwert. Es handelt sich dabei um Aktien und Partizipationsscheine der Secon AG sowie um Anteilscheine der Genossenschafts-Apotheke Schaffhausen.

KOLLEKTIVE ANLAGEN

Mit einem neuen Mandatsvertrag vom 17. Oktober 2018 werden alle Anlagekategorien in Fonds abgebildet (beinhalten Obligationenfonds, Aktienfonds und Immobilienfonds). Alle Fonds werden unter den kollektiven Anlagen ausgewiesen.

4.2 Forderungen

Angaben in 1 000 CHF	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
Forderungen bei Versicherungsnehmern	11 373	8 424	2 949
Versicherungsorganisationen	118	48	71
Agenten und Vermittler	0	9	-9
Ärztetzwerke	-147	-147	0
Nahestehende Organisationen und Personen	0	0	0
Direkt Beteiligte	0	0	0
Übrige Forderungen	-99	219	-318
Total Forderungen	11 245	8 552	2 693

Im Berichtsjahr mussten Forderungen im Umfang von TCHF 383 abgeschrieben werden. Die Zuschreibung im Vorjahr über TCHF 337 entstand aufgrund eines Formelfehlers in der Jahresrechnung. Effektiv war es wie im Berichtsjahr eine Abschreibung in der Höhe von TCHF 337.

4.3 Verbindlichkeiten

Angaben in 1 000 CHF	31.12.2018	31.12.2017	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Versicherungsleistungen	3 220	2 258	962
Versicherungsnehmer	11 682	11 054	628
Nahestehende Organisationen und Personen	1 309	439	870
Direkt Beteiligte	1 151	340	811
Nahestehende Organisationen und Personen	158	99	59
Übrige Verbindlichkeiten	13	89	-75
Total Verbindlichkeiten	16 224	13 840	2 384

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmer sind vorausbezahlte Prämien für des Folgejahr.

4.4 Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in 1 000 CHF	Schaden- und Leistungsrückstellungen	Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten	Total
Stand 01.01.2017	30 695	316	31 011
Bildung	10 629	97	10 727
Auflösung	-1 507	-12	-1 519
Total Veränderung	9 122	85	9 207
Stand 31.12.2017	39 817	401	40 218
Bildung	18 134	73	18 208
Auflösung	-2 879	-84	-2 963
Total Veränderung	15 255	-11	15 244
Stand 31.12.2018	55 072	390	55 462

4.5 Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Angaben in 1 000 CHF	
Stand 01.01.2017	0
Bildung	11'433
Auflösung	0
Stand 31.12.2017	11'433
Bildung	15'626
Auflösung	0
Stand 31.12.2018	27'058

Die Berechnung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen erfolgt gemäss Value-at-Risk-Berechnung mit einem Konfidenzniveau von 99.9 Prozent (Vorjahr 97.0 Prozent).

5. Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die wichtigsten Erlösquellen der PROVITA Gesundheitsversicherung AG bestehen aus Versicherungsprämien abzüglich Erlösminderungen. Die Prämien werden periodengerecht verbucht.

5.1. Bezahlte Versicherungsleistungen

Angaben in 1 000 CHF	2018	2017
Bezahlte Versicherungsleistungen brutto	-250 737	-237 399
Kostenbeteiligungen der Versicherten	38 066	36 752
Bezahlte Versicherungsleistungen	-212 671	-200 648

5.2 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in 1 000 CHF	2018 Betrag für eigene Rechnung	2018 Anteile der Rückversicherer	2018 Bruttobetrag	2017 Betrag für eigene Rechnung	2017 Anteile der Rückversicherer	2017 Bruttobetrag
Schadenrückstellungen	15 255	0	15 255	9 122	0	9 122
Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten	-11	0	-11	85	0	85
Total	15 244	0	15 244	9 207	0	9 207

5.3 Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in 1 000 CHF	2018	2017
Personalaufwand	6 547	0
Raumaufwand	611	0
Informatik	2 387	0
Marketing und Werbung	770	0
Übriger Verwaltungsaufwand	991	12 526
Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	-574	-21
Direkte Verwaltungskosten	1 342	1 448
Abschreibungen	215	0
Total	12 289	13 953

Die SWICA Krankenversicherung AG wickelt den Verwaltungsaufwand für die Gruppengesellschaften ab. Dieser wird durch Umlage an die PROVITA Gesundheitsversicherung AG weiter belastet.

Neu werden die indirekten Verwaltungskosten mittels einer Prozesskostenrechnung ermittelt. Mit dem neuen Modell wird eine verursachergerechtere Zuordnung der indirekten Verwaltungskosten angestrebt. Die Kosten werden nicht mehr mit definierten Schlüsseln verteilt, sondern anhand der Geschäftsprozesse und deren Kostentreiber zugeordnet. Zudem werden die Kosten auch den effektiven Kostenartengruppen zugewiesen. Das Vorjahr wurde nicht angepasst. Ausserdem wird der operative Geldverkehr aus dem Versicherungsgeschäft zwischen den Gesellschaften bilanziert und regelmässig ausgeglichen.

5.4 Ergebnis aus Kapitalanlagen

Angaben in 1 000 CHF	2018		2018 Total	2017		2017 Total
	Realisierte Gewinne und Verluste	Nicht realisierte Gewinne und Verluste		Realisierte Gewinne und Verluste	Nicht realisierte Gewinne und Verluste	
ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN						
Festverzinsliche Kapitalanlagen	683	437	1 120	718	161	879
Aktien und ähnliche Anlagen	1 363	716	2 079	800	1 649	2 449
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	2 046	1 153	3 199	1 518	1 810	3 328
AUFWAND AUS KAPITALANLAGEN						
Festverzinsliche Kapitalanlagen	-1 127	-448	-1 576	-209	-214	-423
Aktien und ähnliche Anlagen	0	-2 820	-2 820	0	0	0
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-294	0	-294	-310	0	-310
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-1 421	-3 269	-4 690	-518	-214	-732
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	-15 626	-15 626	0	-11 433	-11 433
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	625	-17 741	-17 117	999	-9 837	-8 837

Tilgung des Bilanzverlustes per 31. Dezember 2018

Antrag des Verwaltungsrats

Angaben in CHF	2018	2017
Vortrag aus dem Vorjahr	0	0
Jahresergebnis	-7 828 769	-1 612 103
Bilanzverlust	-7 828 769	-1 612 103
Entnahme aus Reserven der obligatorischen Krankenpflegeversicherung	7 828 769	1 612 103
Vortrag auf neue Rechnung	0	0

Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der PROVITA Gesundheitsversicherung AG Winterthur

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die beiliegende Jahresrechnung der PROVITA Gesundheitsversicherung AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung, Geldflussrechnung, Eigenkapitalnachweis und Anhang für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den SWISS GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2018 abgeschlossene Geschäftsjahr ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbaren Sachverhalte vorliegen.

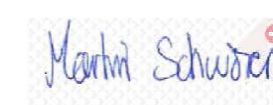
In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht, und empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG



Peter Lüsi
Revisionsexperte
Leitender Revisor



Martin Schwörer
Revisionsexperte

Zürich, 11. April 2019

